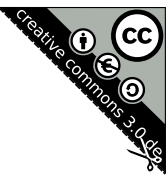




GEIER

autonomes Info-Flug für die Fachschaft
Mathe/Physik/Info



10. Juni Nr. 251

Geier-Redaktion c/o FS I/1

Kármánstr. 7

geier@fsmpt.rwth-aachen.de

<http://www.fsmpt.rwth-aachen.de/>

Veröffentlicht unter Creative Commons 3.0 BY-NC-SA Deutschland - <http://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/3.0/de/>

AutorInnen: Felix Reidl, Fernando Sanchez Villamil, Svenja Schalthöfer, Marlin Frickenschmidt (ViSDP), Sebastian Arnold, Valentina Gerber,

Jan Bergner, Lars Beckers, Konstantin Kotenko

+++462923+++ · erzengel · sind · auch · so · satzungsnazis · +++ wobei: · ich · glaube, · meine · ticker · sprueche · koennen · mit · manchen · bewusstseinserweiternden · substanzen · konkurrieren · +++ bergipegel · +++ ius · primae · noctis · als · rally · e · station · +++ maeuse · in · uniform · +++ gestricktes · raumschiff · +++ sex · im · l2p · fuer · alle · zuganglich · -- · nur · nicht · fuer · betreuer · +++ tubbyporn · fsmpt · rwth · aachen · de · +++ ich · habe · 'bergi' · auf · ein · blatt · papier · geschrieben · und · es · hat · sofort · angefangen · zu · brennen · -- · zur · selbstreinigung · +++ beichtbingo · +++ und · der · vergoldete · dreij · aehrige · knabe · geht · an · . . . +++ phonolathe · +++ ich · hab · von · donnerstag · nachmittag · bis · mittwoch · mittag · durchgeh · end · mit · einem · fuenfeinhalbjaehrigen · maedel · verbracht · +++ das · land · koennte · den · insolvenzverwalter · verstaat · lichen · +++ nordrhein · westfaelische · unabhaengigkeit · +++ elitevoegel · +++ eliterevolver · +++ die · griechen · waren · paedophile · perverse · +++ das · stimmt · nicht, · die · waren · auch · sodomisten · +++ surround · poppen · +++

Fühl' dich mitgemeint, man(n)!

Es geschehen noch Zeichen und Wunder. Als wir ~~den Geier~~ die **Geier** 239 dem generischen Femininum widmeten^a, ohne das in besonderer Weise zu kommentieren, hat das sicherlich einige Leser*innen verwundert.^c Dass es diese Idee aber so schnell auch die Grundordnung einer deutschen Hochschule schaffen würde, hat wohl niemand erwartet. Der Senat der Uni Leipzig hat sich zu genau diesem Schritt entschlossen, weil sich Einige an der platznehmenden Nennung beider Geschlechter an jeder Stelle des Textes störten. Anstatt wie gesellschaftlich üblich die weibliche Form zu streichen, ent χ d man sich anders herum und ergänzte die Anmerkung, dass Männer mit dieser Bezeichnung mitgemeint sind. Und klar: warum auch nicht? Das Deutsche hat schließlich kein als generisch empfundenen Maskulinum, wie Studien nachweisen^d. Die allgemeine Verwendung der weiblichen Bezeichnung ist bestenfalls etwas ungewohnt, hat aber gleichzeitig den Vorteil, dass sie meist wortwörtlich die männliche Variante enthält.^e

Die Reaktionen, die man darauf im Netz liest, sind aber erwartungsgemäß herrlich: „Wir armen Männer werden diskriminiert! Wir fühlen uns gar nicht mitgemeint!“ Dass dies für ϕ le Frauen eine ganz alltägliche Erfahrung sein könnte, scheint diesen Vollposten nicht zu dämmern. Und man denk τ ch schnell, dass Männer ϕ leicht entgegen aller Klischees das wesentlich emotionalere Geschlecht sind: so empört und zickig sind die Kommentare bei kaum einem anderen Thema^f.

Natürl χ sr χ ch das generische Femininum nicht geschlechtergerecht – schon allein, weil's natürlich mehr als zwei Geschlechter in dieser Welt gibt.^g Es ist unglaublich schwierig, in der deutschen Sprache überhaupt geschlechtsneutrale Formulierungen hinzukriegen. Wir sind von Kindesbeinen an dazu gezwungen, uns dauernd mit dem Geschlecht von Personen auseinanderzu-

setzen, um sie überhaupt korrekt anreden oder auf sie referenzieren zu können.^h Das ist ein Relikt τ s gar nicht so weit entfernten Zeiten, wo Männer und Frauen einen wirklich sehr unterschiedlichen gesellschaftlichen Stand hatten, es so etwas wie eine „P ϕ fessorin“ einfach nicht gab.

Heutzutage gibt es dagegen im öffentlichen Leben so gut wie keinen Grund mehr, das Geschlecht anderer Personen überhaupt kennen zu müssen, besonders im Berufsleben. Aber weil die deutsche Sprache dem gesellschaftlichen Fortschritt hinterherhinkt, lässt sich das Geschlecht sprachlich kaum ignorieren. Wenn ich es tue, brauche ich Hilfskonstruktionen und Sprach-Hacks.ⁱ In anderen Sprachen gibt es dieses P ϕ blem freilich ebenfalls. In Schweden hat man si χ nzwischen ein neues geschlechtsneutrales Personalp ρ nomen neben „hon“ (er) und „han“ (sie) ausgedacht: „hen“. Das deutsche „es“ hat aber nicht etwa die gleiche Semantik, denn ihr hättet es wohl kaum gerne, wenn jemand damit τ f euch referenziert...

Auch die Einführung der Endung „-in“ ist nichts weiter als ein alter Sprach-Hack, der sich mit der Zeit durchgesetzt hat. Die heutigen Kandidaten heißen Binnen-I, Gender-Gap und Gender-Stern. Es sind Ideen (mit eigenen Schwächen), wie man der deutschen Sprache die fehlenden Features beibringen kann. ϕ leicht wird sich eine von ihnen durchsetzen – ϕ leicht etwas ganz anderes, was noch nicht erfunden ist, z.B. mit ganz neuen Wörtern wie im Schwedischen. Die Zeit wird es zeigen.

Was mich letztlich nur ankotzt, sind Menschen, die sich über die Nutzung dieser Hacks beschweren, selbst aber keine bessere Idee haben und darum den status quo zementieren wollen, der erwiesenermaßen nicht funktioniert. Wenn ich mir hier im **Geier** die μ e mache, den Artikel geschlechterneutral zu formulieren, dann will ich damit *allen* Menschen sagen: du bist explizit mitgemeint! Denn es fühlt sich scheiße an, wenn man dauernd sprachlich ausgeschlossen wird, wie es diesmal auch Männer merken. Das zu beheben ist einfach wesentlich wichtiger als die paar Tränen von Sprachpurist*innen, die ihrem kaputten Deutsch hinterherweinen. *Sprachhack Geier Marlin*

^h Wenigstens „Kind“ ist noch geschlechtsneutral...

ⁱ Gute Einführung in das Thema: <http://www.youtube.com/watch?v=pQiA8XymmKM>

^a Die Widmung, das ist das links oben auf der ersten Seite^b

^b Nein, nicht die mit dem Comic, du Honk!

^c Das geschah im Rahmen der so genannten #InWoche, siehe auch <http://generischesfemininum.wordpress.com/>

^d <http://tinyurl.com/maskulinum>

^e „P ϕ fessor“ ist ein Substring von „P ϕ fessorin“. Anders herum nicht.

^f Ok, außer beim Fußball ϕ leicht

^g Hörst du zum ersten Mal? Dann setz dich mal mit einer Suchma χ ne deiner Wahl und dem Begriff „nonbinary gender“ auseinander!

Termine

- ∞ Mo 19[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschaftssitzung.
- ∞ Mo-Fr 12–14[∞] Uhr, Fachschaft: Fachschafts-Sprechstunde.
- ∞ Dienstags, überall: 22[∞] Uhr-Schrei.
- 10. Juni – 21. Juni: Evaluationsphase
- 13. Juni: Tag der Vernunft
- 14. Juni: 19. Jahrestag der Erstveröffentlichung des Geiers
- 20. Juni, 20[∞] Uhr, FS-Büro Infozentrum: Open Source AK
- 21. Juni: Vladtzthekischer Backsteinfetischtag

Auslandserfahrungen

Wer kennt sie nicht, die Aussage: „Auslandserfahrungen sind toll/wichtig/elementar/essentiell.“

Nahezu unweigerlich fragt man sich, wie man das in den ϕ zu vollen^a Stundenplan no χ ntegrieren soll. Und Kurztrips á la φ Wochen Praktikum am Semesteranfang bedeuten Orga-Aufwand und Stress zu Beginn der Klausurphase. Wenn, dann also schon das ganze Semester^b.

Nun gibt es ja bekannte P ρ gramme wie Erasmus, die unterstützen, aber zumeist ist die Auswahl da ja etwas konventioneller^c. Einige unter euch mögen nun Wissen, dass die RWTE²H nicht immer von seiner Magni φ zenz, Schmachti I. regiert wurde^d, sondern es einmal eine Zeit gab, da unser Rektor den Namen „Burkhard Rauhut“ führte. Jener^e war bis April im Sultanat Oman als Rektor^f der GUTech^g, die exzellente Verbindungen nach Aachen pflegt. Insbesondere sucht die GUTech RWTE²H-Studis, die mindestens das φ rte Fachsemester abgeschlossen haben^j, und ein (bezahltes^m) Auslandspraktikum machen wollen, bei dem sie Lehrunterstützung betreiben.

Zum nächsten Wintersemester sind noch Stellen frei; wer also einmal ~~den Aachener Winter~~ ~~entkommen~~ einen anderen Kulturkreis erfahren möchte, könnte hier auf seine Kosten kommen.

An unserer Uni φ mmert sich das WZLⁿ um Orga und Unterstützung. Wessen Interesse nun geweckt ist, mag die Mail-Adresse internship@gutec.rwth-aachen.de ~~mittels~~ ~~while true spammen~~ mit Fragen bombardieren.

Internationaler Geier Bergi

- a Gruß nach Bologna
- b Wenn mal eines aufgrund diverser Veranstaltungsverb φ ndungen^{br}ig ist.
- c Und deswegen stellt euch euer Lieb φ nxflugi hier eine potentiell etwas unbekanntere Alternative vor.
- d Ansonsten entschuldige ich mich für die Zerstörung deines Weltbildes.
- e König Burki I. vom Super Γ
- f Nun erfüllt diese Funktion Professor Modigell, der vorher an der RWTE²H dem Lehrstuhl für Mechanische Verfahrenstechnik vorstand.
- g Eine nach eigenen Angaben „Junge Startup^h-Universität“ mit technischerorientierung.ⁱ
- h Buzzword-Bingo!
- i <http://www.gutec.edu.om>
- j und ein Fach studieren, dass hinreichend sinnvoll ist^k
- k Mathematik, Physik und Informatik quali φ zieren^l
- l Max χ nenbau und Chemie angeblich auch
- m ~ 400 Eup/Monat, je nach Kursverlauf.
- n so ein Max-Institut^o
- o <http://www.wzl.rwth-aachen.de/>

Make hugs, not war!

Hallo, liebe Geier-Leser! Während einige von euch am Ende der P φ ngstwoche die spontan er χ nene Sonne genossen haben, hat sich ein Ver τ 77 eurer Lieb φ nxfachschaft - ganz geierautonom - in das Getümmel beim Japantag in Düsseldorf gestürzt.^a Im Zug von Aachen sehe ich ganz φ le Animefans (Überraschung!). Ich werde von einem π kachu in Menschenverkleidung^b umarmt und kriege einen Lolli in die Hand gedrückt, der auch die ganze Zugfahrt überdauert^c. Leider muss ich mich von meinen neu-erworbenen ABF^d bald wieder trennen.

Wenn man beim Japantag durch die Menge geht, sieht man φ le bunt gekleidete Leute - und φ le „Free hugs“- χ lder von Trägern allerlei Geschlechts. Offenherzigkeit ist charakteristisch für die Subkultur der Japanfreunde. Gegen Nachmittag bildet sich spontan eine Reihe von nebeneinander stehenden Leuten - wer möchte, kann diese entlanggehen und sich von ihnen allen drücken lassen. Etwa 250 Menschen zählt die Menschenkette; diejenigen, die einmal durch sind^e berichten von Schmerzen in der Schulter und sind erschöpft, aber voller Glückshormone.

Wenn ihr jetzt τ 7 φ le nette Leute kennenlernen und drücken wollt, kommt einfach mal zu einer Anime-Convention eurer Wahl. Die nächste in NRW ist die Animagic vom 26.07. bis 28.07. in Bonn. Ein Hardcore-Anime-Fan muss man dafür gar nicht sein - und die Karten sind auch nicht sooo teuer.^f Wer sich von den dort anwesenden irgendwelche Gefallen erkaufen will, bringt angesichts der Wirtschaftslage lieber eine stabile Währung mit. Ich empfehle Kekse.^g *KnuddelGeier Konstantin*

a man will das NRW-Ticket, für das man als Student ganze 148,80€ pp Semester zahlt, ja nutzen.

b oder irgendwie andersrum. Ihr wisst, was ich meine

c Toleranz: +/ - ϵ

d AllerBesten Foodversorgern

e geschätzte Dauer: 20 Minuten

f <http://www.animania.de/animagic/animagic-news.html>

g Nicht zu verwechseln mit den KeXen, wo sich eure Lieb φ nxfachschaft mit Ver τ 77n anderer Fachschaften der RWTE²H trifft.^h

h damit ist dieser Artikel auch wieder uni-relevant. Puh.

Sonne, Eis und Alkoholleichen

Nachdem nun auch die Sonne gemerkt hat, dass der Kalender mittlerweile Juni zeigt, ergibt sich doch die Gelegenheit diesen unwahrscheinlichen Zufall auszunutzen und die diesjährige Iteration des vladtzthekischen Backsteinfetischtages^a zu begehen. Fühlt euch eingeladen am **21. Juni** dem Informatikzentrum einen Besuch abzustatten. Das Fest beginnt am späten Morgen um 14[∞] Uhr mit einer ~~Fr~~menkontak~~tm~~esse Vorstellung der Werbepartner und Sponsoren^b. Danach φ nden ein paar langweilige Einschübe, wie eine Absolventenfeier, statt, während um 19³⁰ Uhr endlich das Buffet eröffnet wird. Anschließend soll es Livemusik und Alkohol^c geben.

Wenn euch das alles jetzt zu schnell ging und ihr nicht nochmal langsamer lesen wollt, sei euch die fancy Internetseite der Festi φ tät, wo sich alle D η ils φ nden lassen, empfohlen:

<http://www.sommerfest-informatik.de>

Zuletzt sei angemerkt, dass sich die Feier direkt im Anschluss zur Evaluationsphase be φ ndet. Ihr könnt also ab dem **10. Juni** direkt über die Laune der Dozenten auf dem Sommerfest entscheiden. So muss direkte Demokratie aussehen!

Eis-und-Buffet-Geier Lars

a auch bekannt als Sommerfest der Informatik

b für ausreichend Ablenkung ist mit leckerem Eis gesorgt

c gemäß dem Volksmund: „Paaarteeeyyy!!!!“

